



## BESCHLUSSÜBERSICHT

**Betreff:**

Ausbauplanung "Offene Ganztagschule" in Hagen und daraus resultierende Veränderungen in der Fortschreibung der Kindergarten-Bedarfsplanung  
Gesamtstädtisches Strategiekonzept zur langfristigen Wiederherstellung der kommunalen Handlungsfähigkeit  
Anpassung an die demographische Entwicklung (55-M12), Flächenreduzierung (40-M01), Schulsekretariate (40-M05)

0076/2006

## ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

**Amt/Eigenbetrieb:**

55 Fachbereich Jugend und Soziales

**Beteiligt:**

40 Amt für Schulverwaltung und Hochschulwesen

**Betreff:**

Ausbauplanung "Offene Ganztagschule" in Hagen und daraus resultierende Veränderungen in der Fortschreibung der Kindergarten-Bedarfsplanung  
Gesamtstädtisches Strategiekonzept zur langfristigen Wiederherstellung der kommunalen Handlungsfähigkeit  
Anpassung an die demographische Entwicklung (55-M12), Flächenreduzierung (40-M01), Schulsekretariate (40-M05)

**Beratungsfolge:**

09.02.2006	Jugendhilfeausschuss
14.02.2006	Schulausschuss
14.02.2006	Bezirksvertretung Hagen-Mitte
15.02.2006	Bezirksvertretung Hagen-Nord
16.02.2006	Haupt- und Finanzausschuss
01.03.2006	Bezirksvertretung Haspe
02.03.2006	Rat der Stadt Hagen
08.03.2006	Bezirksvertretung Hohenlimburg
15.03.2006	Bezirksvertretung Eilpe/Dahl

**Beschlussfassung:**



Rat der Stadt Hagen

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Rat der Stadt Hagen nimmt die Ausbauplanung zur Einführung der offenen Ganztagschule und deren Auswirkungen auf die Konsolidierungsmaßnahmen 40-M01 und 40-M05 zur Kenntnis.
2. Der Rat der Stadt Hagen nimmt die daraus resultierenden Veränderungen in der Fortschreibung der Kindergarten – Bedarfsplanung und deren Auswirkungen auf die Konsolidierungsmaßnahme 55-M12 zur Kenntnis.
3. Die Elternbeiträge für den Besuch der offenen Ganztagschule werden ab 01.08.2006 wie vorgeschlagen angepasst und zur Kompensation des ab 01.08.2007 gekürzten Landeszuschusses eingesetzt.

Die Vorlage zur Ausbauplanung der offenen Ganztagschule und deren Auswirkungen auf die Fortschreibung der Kindergarten-Bedarfsplanung besteht aus vier Teilen.

**Teil A** stellt die abschließende Ausbauplanung im Bereich der offenen Ganztagschule dar.

**Teil B** beschäftigt sich detailliert mit den Veränderungen, die sich daraus für die Fortschreibung der Kindergarten-Bedarfsplanung ergeben. Im

**Teil C** werden die Auswirkungen auf die Konsolidierungsmaßnahmen 55-M12, 40-M01 und 40-M05 dargestellt.

55-M12	2005	2006	2007	2008
Ursprüngliches Einsparvolumen	98.315	450.086	934.262	1.192.411
Verändertes Einsparvolumen	98.315	403.295	872.086	1.224.411
Differenz	0	- 46.791	- 62.176	+ 32.000

### **Text wird von 40 eingefügt**

Und

**Teil D** beinhaltet eine Neustrukturierung bezüglich der Elternbeiträge zum Besuch der offenen Ganztagschule in Hagen.

Mit Ratsbeschluss vom 11. März 2004 wurden die Schulverwaltung, die Schulaufsicht und der Fachbereich Jugend & Soziales als gemeinsames Steuerungsgremium mit der stufenweisen Einführung der offenen Ganztagschule in Hagen beauftragt.

Aufgrund geänderter Rahmenbedingungen bei den Fördermitteln für die baulichen Maßnahmen an den offenen Ganztagschulen (Freigabe der Baumittel auch für Hauptschulen), wird mit dieser Vorlage bereits die abschließende Ausbauplanung zur Einführung der offenen Ganztagschule für Hagen vorgelegt.

Im ersten Teil (Teil A) sind zum einen die einzelnen Ausbaustufen, aber auch die notwendigen Gruppenausweitungen an bereits bestehenden offenen Ganztagschulen dargestellt. Im Ergebnis werden zum Schuljahr 2007/2008 32 Grundschulen und 4 Förderschulen mit insgesamt 83 Gruppen eine Ganztagsbetreuung anbieten. Im zweiten Teil der Vorlage (Teil B) sind die Auswirkungen der veränderten Ausbauplanung im Bereich der offenen Ganztagschule auf die Fortschreibung der Kindergarten – Bedarfsplanung dargestellt. Aufgrund erheblicher zusätzlicher Baubedarfe und damit erforderlicher Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel, können einige Schulen erst später als ursprünglich geplant mit der Ganztagsbetreuung beginnen. Entsprechend können auch die großen altersgemischten Gruppen in den Kindertageseinrichtungen erst später umgewandelt werden. Dass diese beiden Maßnahmen korrespondieren, war bereits Grundlage der Fortschreibung zur Kindergarten-Bedarfsplanung im Mai 2005. Durch die Veränderungen in der Kindergarten-Bedarfsplanung ergeben sich automatisch auch Verschiebungen bei der am 30.06.2005 vom Rat der Stadt Hagen beschlossenen Konsolidierungsmaßnahme 55-M12. Das Endergebnis in 2008 wird hierbei unverändert bei 1.192.411 € liegen. Allerdings kommt es in den Jahren 2006 und 2007 zu Verschiebungen, wie sie im Teil C dargestellt sind.

Im Entwurf der Neufassung der Erlasse und Förderrichtlinien zur offenen Ganztagsgrundschule und zum Ausbau von Hauptschulen zu Ganztagschulen vom 02.12.2005 beabsichtigt die Landesregierung den bisher kapitalisierten Lehrerstellenanteil von 0,1 pro Gruppe (205 € pro Kind) zur Hälfte zurück zu nehmen und mit Lehrerstellen zu besetzen. Die dadurch entstehen Lehrerstellenanteile kompensieren jedoch nicht die Stundenreduzierung im erzieherischen Bereich, die durch das niedrigere Trägerbudget entstehen würde. Statt zu einer Qualitätssteigerung käme es so vielmehr zu zeitlich eingeschränkteren Betreuungszeiten. Zur Kompensation der ab 01.08.2007 fehlenden Landesmittel wird eine Neustrukturierung der Elternbeiträge zum Besuch der offenen Ganztagschule vorgeschlagen. Eine Überprüfung der Elterneinkommen an den bestehenden offenen Ganztagschulen hat gezeigt, dass die ursprüngliche Staffelung nicht dem tatsächlichen Zahlungsvermögen der Hagener Eltern entspricht. Die neue Staffelung enthält eine Dynamisierung und bedeutet für niedrige Einkommen und insbesondere für Alleinerziehende sinkende Beiträge. Auf der anderen Seite aber auch eine Beitragserhöhung für Besserverdienende. Im Gegenzug wird es durch die dann mögliche Beibehaltung des Trägerbudgets und durch zusätzliche Lehrerstellenanteile zu einer Qualitätsverbesserung in der Ganztagsbetreuung kommen. Darüberhinaus werden sich die städtischen Eigenmittel im Bereich der Ganztagsbetreuung durch die Neustrukturierung der Elternbeiträge voraussichtlich rechnerisch um 44.881 € jährlich reduzieren.

## Inhaltsübersicht

<b>Teil A</b>	<b>Ausbauplanung zur Einführung der offenen Ganztagschule in Hagen</b>	<b>Seite 3</b>
<b>Teil B</b>	<b>Auswirkungen auf die Kindergarten-Bedarfsplanung</b>	<b>Seite 5</b>
	Stadtteil Haspe	Seite 5
	Stadtteil Mitte	Seite 12
	Stadtteil Hagen-Nord	Seite 24
	Stadtteil Hohenlimburg	Seite 30
	Stadtteil Eilpe /Dahl	Seite 36
	Katholische Grundschulen	Seite 41
	Übersicht zum prozentualen Ausbau	Seite 46
<b>Teil C</b>	<b>Veränderungen in den Konsolidierungsmaßnahmen 55-M12 40-M01 und 40-M05</b>	<b>Seite 48</b>
<b>Teil D</b>	<b>Finanzierung der Betriebskosten in der offenen Ganztagschule</b>	<b>Seite 52</b>
	Landesförderung für Investitionsmaßnahmen	Seite 55
	<b>Neustrukturierung der Elternbeiträge</b>	<b>Seite 56</b>
<b>Stellungnahme der AG 5 nach § 78 KJHG</b>		<b>Seite 57</b>

## **Teil A**

### **Ausbauplanung zur Einführung der offenen Ganztagschule in Hagen**

In Zusammenarbeit mit ihren jeweiligen Kooperationspartnern, die von den Schulen selbst ausgewählt wurden, starteten 10 Grundschulen und eine Förderschule (Starter I-Schulen) zum Schuljahr 2004/2005 in den offenen Ganztags. In der ersten Phase wurden vornehmlich Schulen in Stadtteilen mit besonderer Problembelastung wie beispielsweise Wehringhausen und Altenhagen ausgewählt.

Im laufenden Schujahr 2005/2006 ist der offene Ganztags auf weitere 9 Grundschulen und eine Förderschule (Starter II-Schulen) ausgeweitet worden. Aufgrund baulicher Erfordernisse werden an der dritten Ausbaustufe (Starter III-Schulen) nur 4 Grundschulen teilnehmen können.

Die Nachfrage an den bereits bestehenden offenen Ganztagschulen zeigt jedoch auch, dass zwei Betreuungsgruppen an einigen Schulen nicht ausreichen werden. Hinzu kommt der Abbau der großen altersgemischten Gruppen in den Kindertagesstätten, die aufgrund der Verpflichtung zur Betreuung von Kindern unter 3 Jahren keine Kapazitäten mehr für die Betreuung von Grundschatkkindern haben.

Wenn der Richtwert von 25 % in Bezug auf die finanzielle Förderung der Landesregierung bestehen bleibt, bedeutet dies in der Konsequenz, dass nicht alle Grund –und Förderschulen offene Ganztagschulen werden können. Es ist aber auch nicht der Wunsch jeder Schule in den Ganztags zu gehen. In den Stadtteilen ohne schulisches Ganztagsangebot werden dann natürlich die großen altersgemischten Gruppen in den Kindertageseinrichtungen erhalten bleiben.

Auf der folgenden Seite sind die einzelnen Ausbaustufen in einer tabellarischen Übersicht dargestellt.

	<b>Drucksachennummer:</b> 0076/2006
<b>Seite 5</b>	<b>Datum:</b> 23.01.2006

<b>Stadtbezirk</b>	<b>Grundschule</b>	<b>2004/2005</b>	<b>2005/2006</b>	<b>2006/2007</b>	<b>2007/2008</b>	<b>Gesamt</b>
Haspe	Friedrich Harkort		2			2
	Kipper	2				2
	Spielbrink			0	0	
	Geweke			2	2	
	Hestert			2		2
	Kückelhausen		2		2	4
Mitte	Kuhlerkamp				2	2
	Emil Schumacher	3			1	4
	Janusz-Korczak	2	1		1	4
	Goldberg			2		2
	Emst			2		2
	Boloh	2		1		3
	Henry-van-de Velde		2		2	4
	Karl-Ernst-Osthaus				3	3
	Funckepark		2		1	3
Nord	Erwin Hegemann	2			2	4
	Hermann-Löns	2				2
	Gebrüder Grimm				1	1
	Freiherr-vom-Stein	2				2
	Vincke		2		1	3
	Helfe				0	0
Hohen - limburg	Berchum/Garenfeld				1	1
	Reh				1	1
	Im Kley		2			2
	Heideschule	2		1		3
	Regenbogen		2			2
Eilpe/Dahl	Franzstraße		2			2
	Eilpe	2				2
	Astrid-Lindgren				0	0
	Dahl		2			2
	Rummenohl				0	0
Mitte	Meinolf				2	2
Nord	Overberg	1		1		2
	Liebfrauen				1	1
	Goethe			2		2
	Hohenlbg.	Wesselbach			2	2
	Friedrich von Bodelschwingh	2				2
	Fritz-Reuter-Schule		2			2
	Aug.-Hermann-Francke-Schule				2	2

Pestalozzischule				2	2
Gesamt	22	21	11	29	83

## Teil B

### Auswirkungen auf die aktuelle Fortschreibung der Kindergarten – Bedarfsplanung 2005 bis 2007

#### Stadtbezirk Haspe

##### 1. Bezirk: Friedrich Harkort

###### 1.1. Ausgangssituation

Schulbezogene Daten

SchülerInnen n	darunter Migranten	in %
249	75	30,1

###### Schülerzahlenentwicklung

Vorausberechnung basierend auf den Einwohnermeldedaten (Stand: 30.06.2005) und der amtlichen Schulstatistik (Stand: 2004/2005)

2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
249	242	233	225	202	206

###### Betreuungsangebote in der Schule

Ganztagschule		Schule von 8 bis 1		DreizehnPlus	
Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder
1	28	1	15	0	0

## Kindertageseinrichtungen im Grundschulbezirk

Art der Einrichtung	Adresse	Träger	Große Altersgemischte Gruppe	Betreute Grundschulkinder	darunter mit Migrationshintergrund
Kindergarten	Ennepestr. 124 a	Kath. Kirche	nein	0	0
	Louise-Märcker Str. 1	Waldorf	nein	0	0
	Jungfernbruch 96	Stadt Hagen	nein	0	0
	Ennepet Str. 96 a	Ev. Hagen	nein	0	0

### 1.2. Veränderungen im Grundschulbezirk

Die Grundschule Friedrich Harkort ist zum Schuljahr 2005/2006 für zwei Ganztagsgruppen ausgebaut worden. Das Betreuungsangebot von 50 Plätzen wird als ausreichend angesehen. Im Bereich der Kindertagesstätten sind keine Veränderungen beabsichtigt. Die von der kath. Kirche geplante Aufgabe einer Gruppe in der Einrichtung Ennepet Str. 124 kann, wie bereits in der Fortschreibung der Kindergarten-Bedarfsplanung beschlossen, nicht vollzogen werden.

## 2. Bezirk: Kipper

### 2.1. Ausgangssituation

#### Schulbezogene Daten

SchülerInnen	darunter Migranten	in %
178	47	26,4

#### Schülerzahlenentwicklung

Vorausberechnung basierend auf den Einwohnermeldedaten (Stand: 30.06.2005) und der amtlichen Schulstatistik (Stand: 2004/2005)

2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
178	179	178	182	177	165

#### Betreuungsangebote in der Schule

Ganztagschule		Schule von 8 bis 1		DreizehnPlus	
Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder

2	42	1	14	0	0
---	----	---	----	---	---

### Kindertageseinrichtungen im Grundschulbezirk

Art der Einrichtung	Adresse	Träger	Große Altersgemischte Gruppe	Betreute Grundschulkinder	darunter mit Migrationshintergrund
Kita	Martinstr. 30	Stadt Hagen	ja	10	3
Kinderhaus	Stephanstr. 8	Stadt Hagen	nein	0	0

### 2.2. Veränderungen im Grundschulbezirk

Die Grundschule Kipper ist zum Schuljahr 2004/2005 offene Ganztagschule geworden. Im laufenden Schuljahr werden insgesamt 42 Kinder in zwei Gruppen betreut. Aufgrund der zur Zeit freien Kapazitäten und der rückläufigen Schülerzahlen, ist die für das Kindergartenjahr 2006/2007 geplante Umwandlung der großen altersgemischten Gruppe in der Martinstraße in eine Regelgruppe (3 – 6 Jahre) vertretbar.

### 3. Bezirk: Spielbrink

#### 3.1. Ausgangssituation

##### Schulbezogene Daten

SchülerInnen	darunter Migranten	in %
119	16	13,5

##### Schülerzahlenentwicklung

Vorausberechnung basierend auf den Einwohnermeldedaten (Stand: 30.06.2005) und der amtlichen Schulstatistik (Stand: 2004/2005)

2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
119	126	127	124	127	118

##### Betreuungsangebote in der Schule

Ganztagschule		Schule von 8 bis 1		DreizehnPlus	
Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder

0	0	0	0	0	0
---	---	---	---	---	---

## Kindertageseinrichtungen im Grundschulbezirk

Art der Einrichtung	Adresse	Träger	Große Altersgemischte Gruppe	Betreute Grundschulkinder	darunter mit Migrationshintergrund
Kindergarten	Büddingstr. 58	Kath. Kirche	nein	1	0
	Salzburger Str. 14	Ev. Hagen	nein	6	0
	Jugendstr. 43 „Peter Pan“	Elterninitiative	nein	0	0

**3.2. Veränderungen im Grundschulbezirk**

An der Grundschule Spielbrink hat es mangels Nachfrage bisher keine Betreuungsangebote gegeben. Weder im Vormittagsbereich (8-1), noch im Rahmen des Betreuungsprogramms „13 plus“. Von daher ist die Schule auch nicht als offene Ganztagschule vorgesehen. Die verpflichtende Mindestkinderzahl von 25 dauerhaft angemeldeten Kindern wird hier nicht zu erreichen sein. Von den nachfolgend aufgeführten Veränderungen bei den Kindertageseinrichtungen sind keine Grundschulkinder betroffen. Der von der ev. Kirche geplanten Reduzierung um eine Betreuungsgruppe in der Kindertageseinrichtung „Salzburger Str.“ zum Kindergartenjahr 2006/2007 wurde mit Ratsbeschluss vom 30.06.2005 entsprochen. Gleichzeitig wurde für den Erhalt einer Betreuungsgruppe in der kath. Einrichtung Büddingstraße für das Kindergartenjahr 2006/2007 ein städtischer Zuschuss (Gesamtvertrag) beschlossen.

**4. Bezirk: Geweke****4.1. Ausgangssituation**

## Schulbezogene Daten

SchülerInnen	darunter Migranten	in %
243	87	35,8

## Schülerzahlenentwicklung

Vorausberechnung basierend auf den Einwohnermelddaten (Stand: 30.06.2005) und der amtlichen Schulstatistik (Stand: 2004/2005)

2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

243

246

245

246

275

262

### Betreuungsangebote in der Schule

Ganztagschule		Schule von 8 bis 1		DreizehnPlus	
Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder
0	0	2	28	2	28

### Kindertageseinrichtungen im Grundschulbezirk

Art der Einrichtung	Adresse	Träger	Große Altersgemischte Gruppe	Betreute Grundschulkinder	darunter mit Migrationshintergrund
Kita	Waldeckerstr. 5	Ev. Hagen	nein	9	2
Kindergarten	Am Gosekolk 2	Stadt Hagen	nein	0	0

## 4.2. Veränderungen im Grundschulbezirk

Aufgrund baulicher Gegebenheiten wird die Grundschule Geweke erst zum Schuljahr 2007/2008 offene Ganztagschule werden. Der Umbau wird auf 50 Betreuungsplätze ausgelegt. Im Bereich der Kindertageseinrichtungen sind keine Veränderungen geplant.

## 5. Bezirk: Hestert

### 5.1. Ausgangssituation

#### Schulbezogene Daten

SchülerInnen	darunter Migranten	in %
202	41	20,3

#### Schülerzahlenentwicklung

Vorausberechnung basierend auf den Einwohnermeldedaten (Stand: 30.06.2005) und der amtlichen Schulstatistik (Stand: 2004/2005)

2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
202	188	185	168	164	167

## Betreuungsangebote in der Schule

Ganztagschule		Schule von 8 bis 1		DreizehnPlus	
Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder
0	0	2	35	2	35

## Kindertageseinrichtungen im Grundschulbezirk

Art der Einrichtung	Adresse	Träger	Große Altersgemischte Gruppe	Betreute Grundschulkinder	darunter mit Migrationshintergrund
Kindergarten	Voerderstr. 46	Ev. Hagen	nein	0	0
	Voerderstr. 74	Elterninitiative	nein	0	0

**5.2. Veränderungen im Grundschulbezirk**

Die Grundschule Hestert wird voraussichtlich zum Schuljahr 2006/2007 mit zwei Gruppen in den Ganztag starten. Aufgrund der derzeitigen Auslastung der bestehenden Betreuungsangebote an der Grundschule und der Tatsache, dass in den Kindertageseinrichtungen bisher keine Grundschulkinder betreut wurden, wird eine Kapazität von 50 Betreuungsplätzen für ausreichend erachtet. Die Schließung der Kindertageseinrichtung „Voerder Str. 46“ wird entsprechend des Ratsbeschlusses vom 30.06.2005 zum Kindergartenjahr 2007/2008 vollzogen.

**6. Bezirk: Kückelhausen****6.1. Ausgangssituation**

## Schulbezogene Daten

SchülerInnen	darunter Migranten	in %
280	171	61,1

**Schülerzahlenentwicklung**

Vorausberechnung basierend auf den Einwohnermelddaten (Stand: 30.06.2005) und der amtlichen Schulstatistik (Stand: 2004/2005)

2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
<b>280</b>	<b>279</b>	<b>259</b>	<b>245</b>	<b>231</b>	<b>224</b>

**Betreuungsangebote in der Schule**

Ganztagschule		Schule von 8 bis 1		DreizehnPlus	
Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder
2	50	0	0	0	0

**Kindertageseinrichtungen im Grundschulbezirk**

Art der Einrichtung	Adresse	Träger	Große Altersgemischte Gruppe	Betreute Grundschulkinder	darunter mit Migrationshintergrund
Kindergarten	Bebelstr. 18	Ev. Hagen	ja	12	7
	Berliner Str. 125 a	Kath. K.	nein	0	0
Kinderhort	Kurze Str. 3	Stadt Hagen	nein	20	13

**6.2. Veränderungen im Grundschulbezirk**

Die Grundschule Kückelhausen ist zum Schuljahr 2005/2006 mit zwei Gruppen in den Ganztagsbetrieb gestartet. Bereits im ersten Jahr sind alle Betreuungsplätze belegt. Für das kommende Schuljahr stehen bereits 11 neue Anmeldungen auf der Liste. Im Hinblick auf die geplante Schließung des Kinderhorts Haspe zum Kindergartenjahr 2006/2007 ist der Ausbau um eine weitere Ganztagsgruppe erforderlich. Aus bautechnischen Gründen wird der Umbau an der Schule jedoch voraussichtlich erst zum Schuljahr 2007/2008 erfolgen können. Aufgrund der weiteren Veränderungen bei den Kindertageseinrichtungen (Umwandlung der großen altersgemischten Gruppe in der Einrichtung „Bebelstr.“) wird der Ausbau gleich um 2 weitere Gruppen erfolgen. Die Einrichtung in der Bebelstraße wird ihre große altersgemischte Gruppe planmäßig umwandeln, da die meisten Kinder einen Platz in einer offenen Ganztagschule bekommen werden. Die übrigen Grundschulkinder werden ein weiteres Jahr als zusätzliche Kinder von der Einrichtung betreut werden. Der von der kath. Kirche geplante Abbau einer Betreuungsgruppe in der Einrichtung „Berliner Str.“ zum Kindergartenjahr 2006/2007, ist aufgrund des bestehenden Fehlbedarfes an Kindergartenplätzen im Bezirk nicht vertretbar.

## Stadtbezirk Mitte

### 7. Bezirk: Kuhlerkamp

#### 7.1. Ausgangssituation

Schulbezogene Daten

SchülerInnen	darunter Migranten	in %
170	42	24,7

#### Schülerzahlenentwicklung

Vorausberechnung basierend auf den Einwohnermelddaten (Stand: 30.06.2005) und der amtlichen Schulstatistik (Stand: 2004/2005)

2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
170	170	157	152	149	142

#### Betreuungsangebote in der Schule

Ganztagschule		Schule von 8 bis 1		DreizehnPlus	
Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder
0	0	2	31	2	31

#### Kindertageseinrichtungen im Grundschulbezirk

Art der Einrichtung	Adresse	Träger	Große Altersgemischte Gruppe	Betreute Grundschulkinder	darunter mit Migrationshintergrund
Kindergarten	Kuhle Str. 43	Ev. Hagen	nein	0	0

Kita	Leopoldstr. 52	Ev. Hagen	nein	3	0
Kindergarten	Albrechtstr. 28	Kath. Kirche	nein	1	0

## 7.2. Veränderungen im Grundschulbezirk

Die Grundschule Kuhlerkamp wird zum Schuljahr 2007/2008 offene Ganztagschule werden. Geplant ist die Einrichtung von 50 Betreuungsplätzen in 2 Gruppen. Im Bereich der Kindertageseinrichtungen sind keine Veränderungen geplant. Der von der kath. Kirche geplante Abbau einer Betreuungsgruppe in der Einrichtung „Albrechtstr.“ zum Kindergartenjahr 2006/2007 ist aufgrund des geringen demografischen Rückgangs nicht vertretbar.

## 8. Bezirk: Emil Schumacher

### 8.1. Ausgangssituation

Schulbezogene Daten

SchülerInnen n	darunter Migranten	in %
380	187	49,2

Schülerzahlenentwicklung

Vorausberechnung basierend auf den Einwohnermeldedaten (Stand: 30.06.2005) und der amtlichen Schulstatistik (Stand: 2004/2005)

2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
380	384	381	365	363	381

Betreuungsangebote in der Schule

Ganztagschule		Schule von 8 bis 1		DreizehnPlus	
Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder
3	60	0	0	0	0

Kindertageseinrichtungen im Grundschulbezirk

Art der Einrichtung	Adresse	Träger	Große Altersgemisch- te Gruppe	Betreute Grundschul- kinder	darunter mit Migrations- hintergrund
Kindergarten	Langestrasse	Kath. Kirche	nein	1	1

	Gutenbergstr. 13	Stadt Hagen	nein	0	0
	Siemensstr. 13	Ev. Hagen	nein	0	0
Kita	Minervastr. 43 „Elaphi“	Elterninitiative	ja	20	7
	Eugen –Richter-Str. 75	Stadt Hagen	ja	10	3
	Siemensstr. 14 Haus Zoar	DW	ja	11	3

## 8.2. Veränderungen im Grundschulbezirk

Die Grundschule Emil Schumacher verfügt im Ganztag zur Zeit über drei Betreuungsgruppen für insgesamt 75 Kinder. Im laufenden Schuljahr sind nicht alle Plätze besetzt. Aufgrund der Veränderungen bei den Kindertageseinrichtungen - Abbau einer Betreuungsgruppe in der Einrichtung „Siemensstraße 13“ zum Kindergartenjahr 2005/2006 und dadurch erforderlich die Umwandlung der großen altersgemischten Gruppen in Regelkindergartenplätze in den Einrichtungen „Siemensstraße 14“, „Minervastraße“ und „Eugen-Richter-Straße“ zum Kindergartenjahr 2006/2007 – ist die Ganztagsbetreuung zum Schuljahr 2007/2008 auf vier Gruppen aufzustocken. Darüber hinaus ist Emil Schumacher ein noch wachsender Bezirk, der bis 2007 einen Geburtenzuwachs von 8,3 % (= +26 Kinder) verzeichnet. Von daher kann der von der kath. Kirche geplante Abbau einer Betreuungsgruppe in der Einrichtung „Lange Str.“ nicht zugelassen werden.

## 9. Bezirk: Janusz-Korczak

### 9.1. Ausgangssituation

Schulbezogene Daten

SchülerInnen n	darunter Migranten	in %
294	155	52,7

Schülerzahlenentwicklung

Vorausberechnung basierend auf den Einwohnermelddaten (Stand: 30.06.2005) und der amtlichen Schulstatistik (Stand: 2004/2005)

2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
294	326	312	313	317	328

Betreuungsangebote in der Schule

Ganztagschule		Schule von 8 bis 1		DreizehnPlus	
Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder
3	75	1	17	0	0

### Kindertageseinrichtungen im Grundschulbezirk

Art der Einrichtung	Adresse	Träger	Große Altersgemischte Gruppe	Betreute Grundschulkinder	darunter mit Migrationshintergrund
Kita	Konkordiastr. 19 - 21	Stadt Hagen	ja	20	7
Kindergarten	Grünstr. 16	Ev. Hagen	nein	0	0
	Grünstr. 36 Wurzelzwerge	Elterninitiative	ja	5	0

### 9.2. Veränderungen im Grundschulbezirk

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen wird die Janusz-Korczak Grundschule zum Schuljahr 2007/2008 eine vierte Ganztagsgruppe hinzubekommen. Hinzu kommt, dass durch die Schließung einer Betreuungsgruppe in der Einrichtung „Grünstr. 16“ (ev. Kirche) zusätzliche Regelkindergartenplätze geschaffen werden müssen. Dies kann nur durch die Umwandlung der großen altersgemischten Gruppen in den Einrichtungen „Grünstraße 36“ und „Konkordiastraße“ ermöglicht werden. Entgegen der bereits beschlossenen Kindergarten-Bedarfsplanung wird dies allerdings erst zum Kindergartenjahr 2007/2008, wenn die zusätzliche OGS-Gruppe installiert ist, umsetzbar sein. Für die Zwischenzeit ist zu prüfen, ob die bereits geschlossene Betreuungsgruppe in der Grünstraße unter finanzieller Förderung der Stadt Hagen noch ein weiteres Jahr aufrecht erhalten bleiben kann. Die vom Träger geplante komplette Schließung der Einrichtung Grünstraße kann frühestens zum Kindergartenjahr 2007/2008 erfolgen, da erst zu diesem Zeitpunkt ein weiterer Ausbau an Betreuungsplätzen für 3 bis 6 Jährige in der Einrichtung Konkordiastraße möglich sein wird.

### 9. Bezirk: Goldberg

#### 10.1. Ausgangssituation

##### Schulbezogene Daten

SchülerInnen	darunter Migranten	in %
188	78	41,7

**Schülerzahlenentwicklung**

Vorausberechnung basierend auf den Einwohnermelddaten (Stand: 30.06.2005) und der amtlichen Schulstatistik (Stand: 2004/2005)

2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
188	192	187	191	191	194

**Betreuungsangebote in der Schule**

Ganztagschule		Schule von 8 bis 1		DreizehnPlus	
Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder
0	0	1	20	1	20

**Kindertageseinrichtungen im Grundschulbezirk**

Art der Einrichtung	Adresse	Träger	Große Altersgemischte Gruppe	Betreute Grundschulkinder	darunter mit Migrationshintergrund
Kindergarten	Böhmer Str. 14	Ev. Hagen	nein	5	3
	Bergstr. 59	Kath. Kirche	nein	0	0

**10.2. Veränderungen im Grundschulbezirk**

Die Grundschule Goldberg wird zum kommenden Schuljahr mit zwei Gruppen zur offenen Ganztagschule ausgebaut. Im Bereich der Kindertageseinrichtungen beabsichtigt die kath. Kirche ab dem Kindergartenjahr 2006/2007 die Finanzierung des Trägeranteils für eine Betreuungsgruppe in der Bergstr. einzustellen. Aufgrund der Bedarfszahlen und auch der steigenden Kinderzahlen im Bezirk ist die Schließung einer Gruppe nicht vertretbar. (Ratsbeschluss vom 30.06.2005)

**11. Bezirk: Emst****11.1. Ausgangssituation**

## Schulbezogene Daten

SchülerInnen	darunter Migranten	in %
301	30	10,0

## Schülerzahlenentwicklung

Vorausberechnung basierend auf den Einwohnermeldedaten (Stand: 30.06.2005) und der amtlichen Schulstatistik (Stand: 2004/2005)

2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
301	285	270	268	224	216

## Betreuungsangebote in der Schule

Ganztagschule		Schule von 8 bis 1		DreizehnPlus	
Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder
0	0	3	51	3	51

## Kindertageseinrichtungen im Grundschulbezirk

Art der Einrichtung	Adresse	Träger	Große Altersgemischte Gruppe	Betreute Grundschulkinder	darunter mit Migrationshintergrund
Kindergarten	Bergruthe 1	Ev. Hagen	nein	2	0
	An der Egge 3 a	Kath. Kirche	nein	0	0
	Cunostr. 106	Stadt Hagen	nein	0	0

**11.2. Veränderungen im Grundschulbezirk**

Die Grundschule Emst wird zum kommenden Schuljahr mit zwei Ganztagsgruppen (50 Plätze) an den Start gehen. Aufgrund der stark sinkenden Schülerzahlen werden zwei Gruppen für ausreichend erachtet. Im Bereich der Kindertageseinrichtungen bleibt es zum Kindergartenjahr 2006/2007 in den Einrichtungen „An der Egge“ und „Cunostr.“ jeweils beim Abbau einer Betreuungsgruppe.

**12. Bezirk: Boloh**

## 12.1. Ausgangssituation

Schulbezogene Daten

SchülerInnen n	darunter Migranten	in %
255	29	11,4

Schülerzahlenentwicklung

Vorausberechnung basierend auf den Einwohnermelddaten (Stand: 30.06.2005) und der amtlichen Schulstatistik (Stand: 2004/2005)

2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
<b>255</b>	<b>258</b>	<b>255</b>	<b>264</b>	<b>256</b>	<b>251</b>

Betreuungsangebote in der Schule

Ganztagschule		Schule von 8 bis 1		DreizehnPlus	
Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder
2	50	2	26	0	0

Kindertageseinrichtungen im Grundschulbezirk

Art der Einrichtung	Adresse	Träger	Große Altersgemischte Gruppe	Betreute Grundschulkinder	darunter mit Migrationshintergrund
Kindergarten	Eppenhauser Str. 152 a	Ev. Hagen	nein	0	0
	Holthauser Str. 65	Ev. Hagen	nein	0	0
	Haßleyer Str. 35 Cuno -Villa	Stadt Hagen	ja	10	3
Kita	Hovestadtstr. 2	Stadt Hagen	nein	10	1

## 12.2. Veränderungen im Grundschulbezirk

Die Grundschule Boloh gehört zu den Starter I-Schulen, die bereits zum Schuljahr 2004/2005 mit zwei Betreuungsgruppen begonnen hat. Im laufenden Schuljahr sind alle 50 Plätze belegt. Aufgrund der in der Kindergarten-Bedarfsplanung beschlossenen Umwandlung der großen altersgemischten Gruppen in den Einrichtungen „Hovestadtstraße“ und „Haßleyer Straße“ zum Kindergartenjahr

2006/2007, wird die offene Ganztagsbetreuung am Boloh um eine Gruppe ausgeweitet. Die Schließung der Einrichtung Holthauser Straße bleibt davon unberührt.

### **13. Bezirk: Henry van de Velde**

#### **13.1. Ausgangssituation**

Schulbezogene Daten

SchülerInnen n	darunter Migranten	in %
273	139	50,9

Schülerzahlenentwicklung

Vorausberechnung basierend auf den Einwohnermelddaten (Stand: 30.06.2005) und der amtlichen Schulstatistik (Stand: 2004/2005)

2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
273	310	319	347	344	338

Betreuungsangebote in der Schule

Ganztagschule		Schule von 8 bis 1		DreizehnPlus	
Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder
2	55	1	14	0	0

Kindertageseinrichtungen im Grundschulbezirk

Art der Einrichtung	Adresse	Träger	Große Altersgemisch- te Gruppe	Betreute Grundschul- kinder	darunter mit Migrations- hintergrund
Kindergarten	Yorckstr. 11	Ev. Hagen	nein	7	0
Kita	Rembergstr. 31 St. Engelbert	Caritas	ja	30	6

#### **13.2. Veränderungen im Grundschulbezirk**

Die Grundschule Henry-van-de-Velde ist zum Schuljahr 2005/2006 mit zwei Gruppen in den Ganztag gestartet. Bereits im ersten Jahr wurden 55 Kinder in die Ganztagsbetreuung aufgenommen.

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen und der Maßnahmen, die in der Kindergarten-Bedarfsplanung beschlossen wurden (Umwandlung der großen altersgemischten Gruppen in der Rembergstraße in Regelkindergartenplätze zum Kindergartenjahr 2006/2007) ist ein Ausbau der Ganztagsbetreuung um weitere zwei Gruppen erforderlich. Durch die bauliche Situation an der Schule kann dieser Ausbau jedoch erst zum Schuljahr 2007/2008 erfolgen. Folglich muss auch die Umwandlung der großen altersgemischten Gruppen in der Rembergstraße um ein Jahr verschoben werden. Der Fehlbedarf an Kinderbetreuungsplätzen für Kinder im Alter von 3-6 Jahren (80 Plätze) wird daher ein weiteres Jahr nicht aufzufangen sein.

#### **14. Bezirk: Karl Ernst Osthaus**

##### **14.1. Ausgangssituation**

Schulbezogene Daten

SchülerInnen	darunter Migranten	in %
369	12	3,3

Schülerzahlenentwicklung

Vorausberechnung basierend auf den Einwohnermelddaten (Stand: 30.06.2005) und der amtlichen Schulstatistik (Stand: 2004/2005)

	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
Standort Lützowstr.	246	250	225	206	212	194
Standort Berchumer Str.	123	125	115	110	110	105

Betreuungsangebote in der Schule

Ganztagschule		Schule von 8 bis 1		DreizehnPlus	
Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder
0	0	5	117	0	0

Kindertageseinrichtungen im Grundschulbezirk

Art der Einrichtung	Adresse	Träger	Große Altersgemischte Gruppe	Betreute Grundschulkinder	darunter mit Migrationshintergrund

Kita	Elbersstiege 16	Stadt Hagen	nein	0	0
Kindergarten	Lützowstr. 118	Ev. Hagen	nein	21	0
	Dümpelstr. 8	Ev. Hagen	nein	5	0
	Franziskanerstr. 1	Kath. Kirche	nein	0	0
	Tondernstr. 24	Stadt Hagen	nein	0	0

#### 14.2. Veränderungen im Grundschulbezirk

An der Grundschule Karl-Ernst-Osthaus sollen zum Schuljahr 2007/2008 drei offene Ganztagsgruppen eingerichtet werden. Voraussichtlich zwei Gruppen an der Lützowstraße und eine Gruppe in der Berchumer Straße. Der Abbau der Betreuungsplätze für Grundschulkinder in der Einrichtung Lützowstraße muss daher um ein Kindergartenjahr verschoben werden. Gleiches gilt für die Schließung der Einrichtung „Tondernstraße“. Der Abbau einer Betreuungsgruppe in der Einrichtung „Dümpelstraße“ wird seitens des Trägers zum Kindergartenjahr 2006/2007 vollzogen werden

### 15. Bezirk: Funckeparkschule

#### 15.1. Ausgangssituation

Schulbezogene Daten

SchülerInnen n	darunter Migranten	in %
321	123	38,3

Schülerzahlenentwicklung

Vorausberechnung basierend auf den Einwohnermeldedaten (Stand: 30.06.2005) und der amtlichen Schulstatistik (Stand: 2004/2005)

2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
321	323	295	295	302	316

Betreuungsangebote in der Schule

Ganztagschule		Schule von 8 bis 1		DreizehnPlus	
Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder

2	50	1	10	0	0
---	----	---	----	---	---

## Kindertageseinrichtungen im Grundschulbezirk

Art der Einrichtung	Adresse	Träger	Große Altersgemischte Gruppe	Betreute Grundschulkinder	darunter mit Migrationshintergrund
Kita	Rheinstr. 26	Ev. Hagen	ja	15	3
	Treppenstr. 3	Kath. Kirche	nein	2	1
	Hermannstr. 14 „Flohzirkus“	Elterninitiative	nein	0	0
Kindergarten	Grabenstr. 7 –9 „Tigerente“	Elterninitiative	ja	13	0
	Weißenburgerstr. 2 b Kinderland	Elterninitiative	nein	0	0
	Altenhagener Str. 60	Ev. Hagen	nein	4	2

**15.2. Veränderungen im Grundschulbezirk**

Die Funkeparkschule ist zum Schuljahr 2005/2006 mit zwei Betreuungsgruppen in den Ganztagsbetrieb gestartet. Alle zur Verfügung stehenden Betreuungsplätze waren sofort besetzt. Zur Deckung des Bedarfs ist der Ausbau um eine weitere Betreuungsgruppe zum Schuljahr 2007/2008 geplant. Die in der Kindergarten-Bedarfsplanung anvisierte Umwandlung der großen altersgemischten Gruppe in der Einrichtung „Rheinstraße“ in Regelkindergartenplätze kann daher zum kommenden Kindergartenjahr nicht erfolgen. Die Einrichtung „Grabenstr.“ wird auf Wunsch der Eltern die Grundschulkinderbetreuung beibehalten. Die vom Träger geplante Schließung der Einrichtung „Altenhagener Straße“ und auch der Abbau einer Betreuungsgruppe in der Einrichtung „Treppenstraße“ wurden in der Kindergarten-Bedarfsplanung bereits verworfen.

**16. Bezirk: Erwin Hegemann****16.1. Ausgangssituation**

## Schulbezogene Daten

SchülerInnen	darunter Migranten	in %
246	195	79,3

**Schülerzahlenentwicklung**

Vorausberechnung basierend auf den Einwohnermelddaten (Stand: 30.06.2005) und der amtlichen Schulstatistik (Stand: 2004/2005)

2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
<b>246</b>	<b>246</b>	<b>250</b>	<b>242</b>	<b>228</b>	<b>217</b>

**Betreuungsangebote in der Schule**

Ganztagschule		Schule von 8 bis 1		DreizehnPlus	
Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder
2	51	0	0	0	0

**Kindertageseinrichtungen im Grundschulbezirk**

Art der Einrichtung	Adresse	Träger	Große Altersgemischte Gruppe	Betreute Grundschulkinder	darunter mit Migrationshintergrund
Kindergarten	Bürger Str. 35	DW	nein	45	40
	Pfefferstück 39	Kath. Kirche	nein	0	0
	Stadionstr. 16	AWO	nein	0	0
	Boelerstr. 39	Stadt Hagen	nein	0	0

**16.2. Veränderungen im Grundschulbezirk**

In der Einrichtung Bürgerstraße wurde bereits zum Kindergartenjahr 2005/2006 damit begonnen die Hortgruppen schrittweise in große altersgemischte Gruppen umzuwandeln. Je nach Bedarfsentwicklung kann auch in kleine altersgemischte Gruppen umgewandelt werden. Diese Möglichkeit besteht jedoch erst wenn das Ganztagsangebot an der Erwin Hegemann Schule entsprechend ausgebaut werden kann. Die bestehenden Ganztagsgruppen sind komplett belegt. Um den Bedarf auch für die unter 3 Jährigen im Stadtteil perspektivisch decken zu können, ist für die Betreuung der Grundschulkinder ein Ausbau um weitere zwei Betreuungsgruppen an der Schule geplant (Schuljahr 2007/2008). Alternativ zu einem Umbau in der Schule wird zur Zeit eine Belegung des angrenzenden Gebäudes Boeler Straße (BUND) geprüft.

## Stadtbezirk Hagen –Nord

### 17. Bezirk: Hermann Löns

#### 17.1. Ausgangssituation

Schulbezogene Daten

SchülerInnen	darunter Migranten	in %
228	54	23,7

Schülerzahlenentwicklung

Vorausberechnung basierend auf den Einwohnermelddaten (Stand: 30.06.2005) und der amtlichen Schulstatistik (Stand: 2004/2005)

2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
228	228	221	221	243	233

Betreuungsangebote in der Schule

Ganztagschule		Schule von 8 bis 1		DreizehnPlus	
Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder
1	23	1	16	0	0

Kindertageseinrichtungen im Grundschulbezirk

Art der Einrichtung	Adresse	Träger	Große Altersgemischte Gruppe	Betreute Grundschulkinder	darunter mit Migrationshintergrund
Kindergarten	Overbergstr. 79	Ev. Hagen	nein	0	1
	Overbergstr. 67	Kath. Kirche	nein	4	1

Overbergstr. 125	AWO	nein	0	0
------------------	-----	------	---	---

## 17.2. Veränderungen im Grundschulbezirk

Die Grundschule Hermann-Löns gehört zu den Starter I-Schulen und wurde gleich für zwei Betreuungsgruppen umgebaut. Die zur Verfügung stehenden Kapazitäten sind ausreichend. Im Bereich der Kindertageseinrichtungen wird zur Zeit kein Veränderungsbedarf gesehen.

## 18. Bezirk: Eckesey

### 18.1. Ausgangssituation

Schulbezogene Daten

SchülerInnen	darunter Migranten	in %
190	98	51,3

Schülerzahlenentwicklung

Vorausberechnung basierend auf den Einwohnermelddaten (Stand: 30.06.2005) und der amtlichen Schulstatistik (Stand: 2004/2005)

2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
190	184	176	175	182	185

Betreuungsangebote in der Schule

Ganztagschule		Schule von 8 bis 1		DreizehnPlus	
Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder
0	0	1	12	1	12

Kindertageseinrichtungen im Grundschulbezirk

Art der Einrichtung	Adresse	Träger	Große Altersgemischte Gruppe	Betreute Grundschulkinder	darunter mit Migrationshintergrund
Kindergarten	Schillerstr. 27	Ev. Hagen	nein	9	4
	Schillerstr. 14	Kath. Kirche	nein	0	0

Droste-Hülshoff- Str. 43	Stadt Hagen	nein	0	0
-----------------------------	-------------	------	---	---

## 18.2. Veränderungen im Grundschulbezirk

In der Gebrüder Grimm Grundschule soll zum Schuljahr 2007/2008 eine offene Ganztagsgruppe eingerichtet werden. Die Schulkonferenz hat die Einrichtung einer Ganztagsgruppe bislang abgelehnt. Aufgrund zweier Elternbefragungen wird jedoch ein Bedarf für eine Nachmittagsbetreuung gegeben, wobei ein Platzangebot von 25 Betreuungsplätzen für ausreichend erachtet wird. Die Veränderungen im Kindergartenbereich (Der Gemeinneverband der kath. Kirchengemeinden beabsichtigt die Einrichtung „Schillerstr.“ zum Kindergartenjahr 2007/2008 ganz zu schließen und in der ev. Einrichtung unter Aufstockung einer Gruppe eine ökumenische Einrichtung zu führen.) sind unabhängig von der Entwicklung der offenen Ganztagschule zu sehen.

## 19. Bezirk: Freiherr von Stein

### 19.1. Ausgangssituation

#### Schulbezogene Daten

SchülerInnen n	darunter Migranten	in %
248	125	50,4

#### Schülerzahlenentwicklung

Vorausberechnung basierend auf den Einwohnermelddaten (Stand: 30.06.2005) und der amtlichen Schulstatistik (Stand: 2004/2005)

2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
248	231	232	227	231	232

#### Betreuungsangebote in der Schule

Ganztagschule		Schule von 8 bis 1		DreizehnPlus	
Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder
2	49	0	0	0	0

## Kindertageseinrichtungen im Grundschulbezirk

Art der Einrichtung	Adresse	Träger	Große Altersgemischte Gruppe	Betreute Grundschulkinder	darunter mit Migrationshintergrund
Kinderhort	Untere Lindenstr. 4	Stadt Hagen	ja	14	8
Kindergarten	Vorhaller Str. 17	Ev. Hagen	nein	0	0
	Liebfrauenstr. 23 a	Kath. Kirche	nein	0	0
	Vorhaller Str. 36	AWO	nein	0	0
	Funkenhausen 1	Elterninitiative	nein	7	0

**19.2. Veränderungen im Grundschulbezirk**

Die Grundschule Freiherr-vom-Stein zählt zu den Starter I-Schulen mit zwei Betreuungsgruppen. Zum Kindergartenjahr 2005/2006 wurde in der Einrichtung „Untere Lindenstraße“ eine Betreuungsgruppe geschlossen und auch bereits eine große altersgemischte Gruppe in Regelkindergartenplätze umgewandelt. Die zweite große altersgemischte Gruppe wird zum Kindergartenjahr 2007/2008 folgen, wenn die Liebfrauenschule ebenfalls offene Ganztagschule wird. Die Schließung einer Betreuungsgruppe in der Einrichtung „Liebfrauenstraße“ wurde in der Fortschreibung der Kindergarten-Bedarfsplanung verworfen.

**20. Bezirk: Vinckeschule****20.1. Ausgangssituation**

## Schulbezogene Daten

SchülerInnen n	darunter Migranten	in %
226	76	33,6

## Schülerzahlenentwicklung

Vorausberechnung basierend auf den Einwohnermeldedaten (Stand: 30.06.2005) und der amtlichen Schulstatistik (Stand: 2004/2005)

2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
226	221	196	187	176	184

## Betreuungsangebote in der Schule

Ganztagschule		Schule von 8 bis 1		DreizehnPlus	
Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder

2	49	0	0	0	0
---	----	---	---	---	---

## Kindertageseinrichtungen im Grundschulbezirk

Art der Einrichtung	Adresse	Träger	Große Altersgemischte Gruppe	Betreute Grundschulkinder	darunter mit Migrationshintergrund
Kindergarten	Krambergstr. 25	Ev. Hagen	nein	0	0
	Knüwenstr. 48	DW	nein	15	20
	Knüwenstr. 2	Kath. Kirche	nein	0	0
	Kirchstr. 22	Kath. Kirche	nein	0	0
	Am Bügel 20	Stadt Hagen	nein	0	0
	Poststr. 26	Stadt Hagen	nein	0	0

**20.2. Veränderungen im Grundschulbezirk**

Die Vincke-Grundschule ist zum Schuljahr 2005/2006 als offene Ganztagschule mit zwei Betreuungsgruppen augebaut worden. Aufgrund des Abbaus der restlichen Hortplätze im Kinderhort Knüwenstraße zum Kindergartenjahr 2007/2008, soll die Ganztagsbetreuung an der Schule zu diesem Zeitpunkt um eine weitere Gruppe ausgebaut werden. Vom Abbau einer Betreuungsgruppe in der Einrichtung „Krambergstraße“ (2007/2008) sind keine Grundschulkinder betroffen.

**21. Bezirk: Helfe****21.1. Ausgangssituation**

## Schulbezogene Daten

SchülerInnen	darunter Migranten	in %
259	16	6,2

## Schülerzahlenentwicklung

Vorausberechnung basierend auf den Einwohnermeldedaten (Stand: 30.06.2005) und der amtlichen Schulstatistik (Stand: 2004/2005)

2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
259	246	240	217	206	191

## Betreuungsangebote in der Schule

Ganztagschule		Schule von 8 bis 1		DreizehnPlus	
Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder
0	0	3	60	0	0

**Kindertageseinrichtungen im Grundschulbezirk**

Art der Einrichtung	Adresse	Träger	Große Altersgemischte Gruppe	Betreute Grundschulkinder	darunter mit Migrationshintergrund
Kindergarten	Eschenweg 36	Ev. Hagen	ja	10	2
	Heigarenweg 9	Stadt Hagen	nein	0	0

**21.2. Veränderungen im Grundschulbezirk**

Die Grundschule Helfe hat bislang keinen Bedarf für eine Ganztagsbetreuung geäußert. Die Nachfrage an der Schule würde sich ausschließlich auf eine Halbtagsbetreuung konzentrieren. Entsprechend wird die große altersgemischte Gruppe in der Einrichtung „Eschenweg“ bestehen bleiben.

## Stadtbezirk Hohenlimburg

### 22. Bezirk: Berchum - Garenfeld

#### 22.1. Ausgangssituation

Schulbezogene Daten

SchülerInnen	darunter Migranten	in %
148	0	0

Schülerzahlenentwicklung

Vorausberechnung basierend auf den Einwohnermeldedaten (Stand: 30.06.2005) und der amtlichen Schulstatistik (Stand: 2004/2005)

2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
148	128	127	114	120	114

Betreuungsangebote in der Schule

Ganztagschule		Schule von 8 bis 1		DreizehnPlus	
Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder
0	0	2	29	2	29

Kindertageseinrichtungen im Grundschulbezirk

Art der Einrichtung	Adresse	Träger	Große Altersgemischte Gruppe	Betreute Grundschulkinder	darunter mit Migrationshintergrund
Kindergarten	Auf dem Blumenkampe 8 „Die kleinen Strolche“	Elterninitiative	nein	0	0

## 22.2. Veränderungen im Grundschulbezirk

Nach Auslaufen der Landesförderung für das Betreuungsprogramm „13 plus“ soll die Grundschule Berchum zum Kindergartenjahr 2007/2008 eine offene Ganztagsgruppe bekommen. In der Kindertageseinrichtung werden keine Grundschulkinder betreut.

## 23. Bezirk: Hohenlimburg -Reh

### 23.1. Ausgangssituation

Schulbezogene Daten

SchülerInnen	darunter Migranten	in %
197	96	48,7

Schülerzahlenentwicklung

Vorausberechnung basierend auf den Einwohnermelddaten (Stand: 30.06.2005) und der amtlichen Schulstatistik (Stand: 2004/2005)

2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
195	200	188	181	170	159

Betreuungsangebote in der Schule

Ganztagschule		Schule von 8 bis 1		DreizehnPlus	
Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder
0	0	1	19	1	19

Kindertageseinrichtungen im Grundschulbezirk

Art der Einrichtung	Adresse	Träger	Große Altersgemischte Gruppe	Betreute Grundschulkinder	darunter mit Migrationshintergrund
Kindergarten	Auf dem Bauloh 12	Ev. Hlbg.	nein	0	0
	Hasselbach 66	AWO	nein	0	0
Kita	Neuer Kroncken	Kath. Kirche	nein	0	0

### 23.2. Veränderungen im Grundschulbezirk

Nach Auslaufen der Landesförderung für das Betreuungsprogramm „13 plus“ soll die Grundschule Reh zum Kindergartenjahr 2007/2008 eine offene Ganztagsgruppe bekommen. Aufgrund der stetig sinkenden Schülerzahlen wird ein Platzangebot von 25 Betreuungsplätzen für ausreichend erachtet. Vom Abbau zweier Kindergartengruppen zum Kindergartenjahr 2007/2008 sind keine Grundschulkinder betroffen.

## 24. Bezirk: Hohenlimburg – Im Kley

### 24.1. Ausgangssituation

Schulbezogene Daten

SchülerInnen n	darunter Migranten	in %
288	90	31,3

Schülerzahlenentwicklung

Vorausberechnung basierend auf den Einwohnermelddaten (Stand: 30.06.2005) und der amtlichen Schulstatistik (Stand: 2004/2005)

2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
288	264	264	250	244	240

Betreuungsangebote in der Schule

Ganztagschule		Schule von 8 bis 1		DreizehnPlus	
Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder
2	49	0	0	0	0

Kindertageseinrichtungen im Grundschulbezirk

Art der Einrichtung	Adresse	Träger	Große Altersgemischte Gruppe	Betreute Grundschulkinder	darunter mit Migrationshintergrund
Kindergarten	Gartenstr. 8	Elterninitiative	nein	0	0
	Berliner Allee 48 „Spiel –und Kinderhaus“	Elterninitiative	nein	0	0
	Elseyer Str. 52 „Purzelbaum“	Elterninitiative	nein	0	0
	Sudetenstr. 14	Stadt Hagen	nein	0	0
	Wiesenstr. 7 a	Stadt Hagen	nein	0	0

## 24.2. Veränderungen im Grundschulbezirk

Die Grundschule Im Kley wurde zum Schuljahr 2005/2006 mit zwei Betreuungsgruppen zur offenen Ganztagschule ausgebaut. Da in den Kindertageseinrichtungen keine weiteren Grundschulkinder betreut werden und die Schülerzahlen in den nächsten Jahren sinken, wird das bestehende Platzangebot für ausreichend angesehen.

## 25. Bezirk: Hohenlimburg - Auf der Heide

### 25.1. Ausgangssituation

Schulbezogene Daten

SchülerInnen	darunter Migranten	in %
195	72	36,9

Schülerzahlenentwicklung

Vorausberechnung basierend auf den Einwohnermelddaten (Stand: 30.06.2005) und der amtlichen Schulstatistik (Stand: 2004/2005)

2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
195	209	221	219	211	202

Betreuungsangebote in der Schule

Ganztagschule		Schule von 8 bis 1		DreizehnPlus	
Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder
2	45	1	18	0	0

### Kindertageseinrichtungen im Grundschulbezirk

Art der Einrichtung	Adresse	Träger	Große Altersgemischte Gruppe	Betreute Grundschulkinder	darunter mit Migrationshintergrund
Kindergarten	Lindenbergstr. 23	Ev. Hlbg.	nein	3	2
	Heidestr. 53 „Auf der Heide“	Elterninitiative	ja	10	3
	Im Weinhof 14	Kath. Kirche	nein	0	0
	Piepenstockstr. 82	AWO	nein	0	0
	Jahnstr. 2	Stadt Hagen	nein	0	0

### 25.2. Veränderungen im Grundschulbezirk

Die Heideschule ist seit dem Schuljahr 2004/2005 offene Ganztagschule mit 50 Betreuungsplätzen. Aufgrund der neuen Dreizügigkeit der Schule und der Umwandlung der großen altersgemischten Gruppe in der Einrichtung „Heidestraße“ zum Kindergartenjahr 2006/2007 wird die Betreuungskapazität an der Heideschule zeitgleich auf 75 Plätze ausgeweitet. Darüber hinaus werden im Grundschulbezirk zum Kindergartenjahr 2007/2008 zwei Betreuungsgruppen für 3 bis 6 Jährigen in Betreuungsplätze für unter 3 Jährige umgewandelt. .

### 26. Bezirk: Hohenlimburg - Regenbogen (Katernberg)

#### 26.1. Ausgangssituation

Schulbezogene Daten

SchülerInnen	darunter Migranten	in %
135	51	37,8

#### Schülerzahlenentwicklung

Vorausberechnung basierend auf den Einwohnermeldedaten (Stand: 30.06.2005) und der amtlichen Schulstatistik (Stand: 2004/2005)

2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
135	121	123	116	108	111

**Betreuungsangebote in der Schule**

Ganztagschule		Schule von 8 bis 1		DreizehnPlus	
Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder
2	48	0	0	0	0

**Kindertageseinrichtungen im Grundschulbezirk**

Art der Einrichtung	Adresse	Träger	Große Altersgemischte Gruppe	Betreute Grundschulkinder	darunter mit Migrationshintergrund
Kindergarten	Kaiserstr. 65	Ev. Hlbg.	nein	3	0
	Ludwigstr. 12 „Kinderhaus Nahmer“	Elterninitiative	nein	0	0
Kita	Wilhelmstr. 12-14	Stadt Hagen	ja	10	0

**26.2. Veränderungen im Grundschulbezirk**

Die Regenbogenschule ist zum Schuljahr 2005/2006 mit zwei Betreuungsgruppen in den Ganztag gestartet. Die Fortschreibung der Kindergarten-Bedarfsplanung sieht die Umwandlung der großen altersgemischten Gruppe in der Einrichtung „Wilhelmstraße“ zum Kindergartenjahr 2006/2007 vor. Aufgrund der sinkenden Schülerzahlen wird jedoch kein Bedarf gesehen die Ganztagsbetreuung an der Schule auszuweiten. Des Weiteren wird auch die katholische Grundschule Wesselbach ab dem Schuljahr 2007/2008 eine offene Ganztagsbetreuung anbieten.

## Stadtbezirk Eilpe /Dahl

### 27. Bezirk: Franzstraße

#### 27.1. Ausgangssituation

Schulbezogene Daten

SchülerInnen n	darunter Migranten	in %
159	47	29,6

#### Schülerzahlenentwicklung

Vorausberechnung basierend auf den Einwohnermeldedaten (Stand: 30.06.2005) und der amtlichen Schulstatistik (Stand: 2004/2005)

2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
159	158	163	168	169	180

#### Betreuungsangebote in der Schule

Ganztagschule		Schule von 8 bis 1		DreizehnPlus	
Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder
2	27	0	0	0	0

#### Kindertageseinrichtungen im Grundschulbezirk

Art der Einrichtung	Adresse	Träger	Große Altersgemischte Gruppe	Betreute Grundschulkinder	darunter mit Migrationshintergrund
Kita	Franzstr. 51	Stadt Hagen	ja	11	4
Kindergarten	Franzstr. 107 Kurfürstenstr. 11 Spiel-u. Kinderhaus	Ev. Hagen Elterninitiative	nein ja	7 8	4 1

## 27.2. Veränderungen im Grundschulbezirk

Die Grundschule Franzstraße ist zum Schuljahr 2005/2006 mit zwei Betreuungsgruppen in den Ganztags gestartet. Im ersten Jahr konnte die volle Kapazität aufgrund der Umbauarbeiten jedoch noch nicht genutzt werden. Daher wird die Umwandlung der großen altersgemischten Gruppe in der Einrichtung „Franzstraße 51“ auch erst zum Kindergartenjahr 2006/2007 erfolgen. Die große altersgemischte Gruppe in der Einrichtung „Kurfürstenstraße“ kann nicht umgewandelt werden, da die Kinder die Astrid-Lindgren-Schule besuchen, die nicht offene Ganztagschule wird (siehe Seite 38). Von der vom Träger geplanten Schließung der Einrichtung „Franzstraße 107“, die bereits in der Fortschreibung der Kindergarten-Bedarfsplanung verworfen wurde, sind keine Grundschulkinder betroffen.

## 28. Bezirk: Eilpe

### 28.1. Ausgangssituation

Schulbezogene Daten

SchülerInnen n	darunter Migranten	in %
169	27	16,0

Schülerzahlenentwicklung

Vorausberechnung basierend auf den Einwohnermelddaten (Stand: 30.06.2005) und der amtlichen Schulstatistik (Stand: 2004/2005)

2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
169	156	150	134	123	123

Betreuungsangebote in der Schule

Ganztagschule		Schule von 8 bis 1		DreizehnPlus	
Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder
2	34	1	10	0	0

Kindertageseinrichtungen im Grundschulbezirk

Art der Einrichtung	Adresse	Träger	Große altersgemischt e Gruppe	Betreute Grundschul- kinder	darunter mit Migrations- hintergrund
Kita	Selbeckerstr. 236	Stadt Hagen	nein	0	0

## 28.2. Veränderungen im Grundschulbezirk

Die Grundschule Eilpe gehört zu den Starter I-Schulen, die bereits zum Schuljahr 2004/2005 offene Ganztagschule geworden ist. Die bauliche Kapazität ist zwischenzeitlich auf 50 Betreuungsplätze ausgelegt, was insgesamt auch für ausreichend erachtet wird. Von einer möglichen räumlichen Verlagerung der Kindergartenbetreuung innerhalb des Stadtteils sind keine Grundschulkinder betroffen.

## 29. Bezirk: Astrid Lindgren

### 29.1. Ausgangssituation

#### Schulbezogenen Daten

SchülerInnen	darunter Migranten	in %
126	14	11,1

#### Schülerzahlenentwicklung

Vorausberechnung basierend auf den Einwohnermeldedaten (Stand: 30.06.2005) und der amtlichen Schulstatistik (Stand: 2004/2005)

2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
126	123	121	123	114	116

#### Betreuungsangebote in der Schule

Ganztagschule		Schule von 8 bis 1		DreizehnPlus	
Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder
0	0	1	13	1	13

#### Kindertageseinrichtungen im Grundschulbezirk

Art der Einrichtung	Adresse	Träger	Große altersgemischte Gruppe	Betreute Grundschulkinder	darunter mit Migrationshintergrund
Kindergarten	In der Welle 38	Ev. Hagen	nein	8	0
	In der Welle 32	Kath. Kirche	nein	0	0

Am Berghang 31	Waldorf	nein	0	0
----------------	---------	------	---	---

## 29.2. Veränderungen im Grundschulbezirk

Die Grundschule Astrid-Lindgren ist nicht als offene Ganztagschule vorgesehen. Zur Zeit werden dort 13 Kinder nach dem Landesprogramm „13 plus“ betreut, das zum Schuljahr 2007/2008 grundsätzlich auslaufen soll. Von diesem Grundsatz soll es jedoch auch Ausnahmen geben, etwa wenn es sich um kleine Schulen oder Schulen im ländlichen Raum handelt. Für die Einrichtung einer offenen Ganztagsgruppe sind 25 SchülerInnen vorgeschrieben. Diese Kapazität wird an der Astrid-Lindgren Schule, bei weiter sinkenden Schülerzahlen, nicht erreichbar sein. Vom geplanten Abbau einzelner Betreuungsgruppen seitens der kirchlichen Träger sind keine Grundschulkinder betroffen.

## 30. Bezirk: Dahl

### 30.1. Ausgangssituation

#### Schulbezogene Daten

SchülerInnen n	darunter Migranten	in %
126	2	1,6

#### Schülerzahlenentwicklung

Vorausberechnung basierend auf den Einwohnermelddaten (Stand: 30.06.2005) und der amtlichen Schulstatistik (Stand: 2004/2005)

2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
126	121	122	119	112	104

#### Betreuungsangebote in der Schule

Ganztagschule		Schule von 8 bis 1		DreizehnPlus	
Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder
1	19	1	18	0	0

#### Kindertageseinrichtungen im Grundschulbezirk

Art der Einrichtung	Adresse	Träger	Große altersgemischte Gruppe	Betreute Grundschulkinder	darunter mit Migrationshintergrund
Kindergarten	Zum Bollwerk 3	Ev. Hagen	nein	0	0
	Ambrocker Weg „Waldbär“	Elterninitiative	nein	0	0

### 30.2. Veränderungen im Grundschulbezirk

Die Grundschule Dahl ist zum Schuljahr 2005/2006 offene Ganztagschule geworden. Die bauliche Kapazität ist auf 50 Betreuungsplätze ausgelegt. Von der vom Träger geplanten Schließung der Einrichtung „Zum Bollwerk“, die in der Fortschreibung der Kindergarten-Bedarfsplanung verworfen wurde, sind keine Grundschulkinder betroffen.

## 31. Bezirk: Rummenohl

### 31.1. Ausgangssituation

Schulbezogene Daten

SchülerInnen	darunter Migranten	in %
100	0	0

Schülerzahlenentwicklung

Vorausberechnung basierend auf den Einwohnermeldedaten (Stand: 30.06.2005) und der amtlichen Schulstatistik (Stand: 2004/2005)

2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
100	98	100	89	92	86

Betreuungsangebote in der Schule

Ganztagschule		Schule von 8 bis 1		DreizehnPlus	
Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder
0	0	2	27	2	27

Kindertageseinrichtungen im Grundschulbezirk

Art der Einrichtung	Adresse	Träger	Große altersgemischte Gruppe	Betreute Grundschulkinder	darunter mit Migrationshintergrund
Kindergarten	Ölmühler Str. 11	Stadt Hagen	nein	0	0

### 31.2. Veränderungen im Grundschulbezirk

Die Grundschule Rummenohl ist nicht als offene Ganztagschule vorgesehen. Zur Zeit werden dort 27 Kinder nach dem Landesprogramm „13 plus“ betreut, das zum Schuljahr 2007/2008 grundsätzlich auslaufen soll. Von diesem Grundsatz soll es jedoch auch Ausnahmen geben, etwa wenn es sich um kleine Schulen oder Schulen im ländlichen Raum handelt. Aufgrund der stetig sinkenden Schülerzahlen ist die verpflichtende Mindestauslastung von 25 Ganztagskindern an der Grundschule Rummenohl nicht zu erwarten. Vom Abbau einer Betreuungsgruppe im Kindergarten Ölmueller Straße zum Kindergartenjahr 2007/2008 sind keine Grundschulkinder betroffen.

## Katholische Grundschulen

### 32. Meinolf Grundschule

#### 32.1. Ausgangssituation

##### Schulbezogene Daten

SchülerInnen n	darunter Migranten	in %
312	79	25,4

##### Schülerzahlenentwicklung

Vorausberechnung basierend auf den Einwohnermeldedaten (Stand: 30.06.2005) und der amtlichen Schulstatistik (Stand: 2004/2005)

2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
312	312	302	300	289	285

##### Betreuungsangebote in der Schule

Ganztagschule		Schule von 8 bis 1		DreizehnPlus	
Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder
0	0	1	20	1	20

### Kindertageseinrichtungen im Grundschulbezirk

Da die Kindertageseinrichtungen bereits den Gemeinschaftsgrundschulbezirken zugeordnet sind, können sie hier nicht erneut aufgeführt werden.

### 32.2. Veränderungen im Grundschulbezirk

Die katholische Grundschule Meinolf soll zum Schuljahr 2007/2008 zwei Ganztags-Betreuungsgruppen bekommen. Zur Zeit werden hier 20 Kinder nach dem Landesprogramm „13 plus“ betreut. Ein Antrag auf Verlängerung dieses Programms wird aufgrund der Lage und der Größe der Schule keinen Erfolg haben. Die Meinolf Schule zählt zu den größten Grundschulen in Hagen. Daher wird eine Betreuungskapazität von 50 Ganztagsplätzen dauerhaft erforderlich sein.

### 33. Grundschule Overberg

#### 33.1. Ausgangssituation

##### Schulbezogene Daten

SchülerInnen n	darunter Migranten	in %
111	14	12,6

##### Schülerzahlenentwicklung

Vorausberechnung basierend auf den Einwohnermelddaten (Stand: 30.06.2005) und der amtlichen Schulstatistik (Stand: 2004/2005)

2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
111	111	107	104	98	99

##### Betreuungsangebote in der Schule

Ganztagschule		Schule von 8 bis 1		DreizehnPlus	
Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder
1	35	1	11	0	0

## Kindertageseinrichtungen im Grundschulbezirk

Da die Kindertageseinrichtungen bereits den Gemeinschaftsgrundschulbezirken zugeordnet sind, können sie hier nicht erneut aufgeführt werden.

### 33.2. Veränderungen im Grundschulbezirk

Die Grundschule Overberg gehört zu den Strater I-Schulen, die seit dem Schuljahr 2004/2005 Ganztagsbetreuung anbieten. Ursprünglich war aufgrund der Größe der Schule nur eine Betreuungsgruppe vorgesehen. Im letzten Jahr wurden bereits 35 Kinder im Ganztag betreut. Darüber hinaus besteht noch eine Warteliste. Daher werden die Betreuungskapazitäten zum Schuljahr 2006/2007 auf zwei Gruppen (50 Plätze) ausgeweitet.

## 34. Liebfrauen - Grundschule

### 34.1. Ausgangssituation

#### Schulbezogene Daten

SchülerInnen n	darunter Migranten	in %
153	41	26,8

#### Schülerzahlenentwicklung

Vorausberechnung basierend auf den Einwohnermelddaten (Stand: 30.06.2005) und der amtlichen Schulstatistik (Stand: 2004/2005)

2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
153	163	155	146	144	143

#### Betreuungsangebote in der Schule

Ganztagschule		Schule von 8 bis 1		DreizehnPlus	
Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder
0	0	1	14	1	14

## Kindertageseinrichtungen im Grundschulbezirk

Da die Kindertageseinrichtungen bereits den Gemeinschaftsgrundschulbezirken zugeordnet sind, können sie hier nicht erneut aufgeführt werden.

### **34.2. Veränderungen im Grundschulbezirk**

Die Liebfrauen –Grundschule soll ab dem Schuljahr 2007/2008 eine Ganztagsgruppe anbieten. Zur Zeit werden an der Schule 14 Kinder durch das Landesprogramm „13 plus“ im Nachmittag betreut. Aufgrund der Lage der Schule in unmittelbarer Nachbarschaft zur Freiherr-vom-Stein-Schule gibt es Überlegungen die Ganztagsbetreuung ab 2007/2008 in enger Kooperation beider Schulen anzubieten. Dadurch stehen für den Bereich Vorhalle insgesamt 75 Betreuungsplätze zur Verfügung.

## **35. Grundschule Goethe**

### **35.1. Ausgangssituation**

Schulbezogene Daten

SchülerInnen n	darunter Migranten	in %
287	21	7,3

Schülerzahlenentwicklung

Vorausberechnung basierend auf den Einwohnermeldedaten (Stand: 30.06.2005) und der amtlichen Schulstatistik (Stand: 2004/2005)

2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
287	282	269	263	269	267

Betreuungsangebote in der Schule

Ganztagschule		Schule von 8 bis 1		DreizehnPlus	
Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder
0	0	2	29	2	29

Kindertageseinrichtungen im Grundschulbezirk

Da die Kindertageseinrichtungen bereits den Gemeinschaftsgrundschulbezirken zugeordnet sind, können sie hier nicht erneut aufgeführt werden.

### **35.2. Veränderungen im Grundschulbezirk**

Die Grundschule Goethe gehört zu den Starter III-Schulen, die zum kommenden Schuljahr mit zwei Betreuungsgruppen in den Ganztags geht. Zur Zeit werden an der Schule im Rahmen von „13 plus“ 29

Kinder am Nachmittag betreut. Da die Goethe Schule zu den größeren Grundschulen in Hagen gehört, ist dauerhaft von einer Auslastung beider Gruppen auszugehen.

## **36. Grundschule Wesselbach**

### **36.1. Ausgangssituation**

Schulbezogene Daten

SchülerInnen n	darunter Migranten	in %
227	49	21,6

Schülerzahlenentwicklung

Vorausberechnung basierend auf den Einwohnermelddaten (Stand: 30.06.2005) und der amtlichen Schulstatistik (Stand: 2004/2005)

2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
<b>227</b>	<b>241</b>	<b>234</b>	<b>221</b>	<b>218</b>	<b>216</b>

Betreuungsangebote in der Schule

Ganztagschule		Schule von 8 bis 1		DreizehnPlus	
Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder	Anzahl Gruppen	Anzahl Kinder
0	0	2	28	2	28

Kindertageseinrichtungen im Grundschulbezirk

Da die Kindertageseinrichtungen bereits den Gemeinschaftsgrundschulbezirken zugeordnet sind, können sie hier nicht erneut aufgeführt werden.

### **36.2. Veränderungen im Grundschulbezirk**

Die Grundschule Wesselbach soll ab dem Schuljahr 2007/2008 mit zwei Betreuungsgruppen in den Ganztag starten. Aufgrund der Größe der Schule und der Anzahl der zur Zeit schon im Nachmittag betreuten Kinder, ist von einem dauerhaften Bedarf von 50 Betreuungsplätzen auszugehen.

**Ausbau der offenen Ganztagschule - Prozentualer Anteil**

Stadtbezirk	Grundschule	SchülerInnen insgesamt 2005/2006	Gruppenzahl im Endausbau	Anzahl Betreuungs- plätze	Versorgung in Prozent
Haspe	Friedrich Harkort	249	2	50	20,1
	Kipper	178	2	50	28,1
	Spielbrink	119	0	0	0,0
	Geweke	243	2	50	20,6
	Hestert	202	2	50	24,8
	Kückelhausen	280	4	100	35,7
Mitte	Kuhlerkamp	170	2	50	29,4
	Emil Schumacher	380	4	100	26,3
	Janusz-Korczak	294	4	100	34,0
	Goldberg	187	2	50	26,7
	Emst	301	2	50	16,6
	Boloh	254	3	75	29,5
	Henry-van-de Velde	273	4	100	36,6
	Karl-Ernst-Osthaus	369	3	75	20,3
	Funckepark	321	3	75	23,4
Nord	Erwin Hegemann	246	4	100	40,7
	Hermann-Löns	228	2	50	21,9
	Gebrüder Grimm	191	1	25	13,1
	Freiherr-vom-Stein	248	2	50	20,2
	Vincke	226	3	75	33,2
	Helfe	259	0	0	0,0
Hohen - limburg	Berchum/Garenfeld	148	1	25	16,9
	Reh	197	1	25	12,7
	Im Kley	288	2	50	17,4
	Heideschule	195	3	75	38,5
	Regenbogen	135	2	50	37,0
Eilpe/Dahl	Franzstraße	159	2	50	31,4
	Eilpe	169	2	50	29,6
	Astrid-Lindgren	126	0	0	0,0
	Dahl	125	2	50	40,0
	Rummenohl	100	0	0	0,0
Mitte	Meinolf	311	2	50	16,1
Nord	Overberg	111	2	50	45,0
	Liebfrauen	153	1	25	16,3
	Goethe	287	2	50	17,4
Hohenlbg.	Wesselbach	227	2	50	22,0
Friedrich von Bodelschwingh		88	2	24	27,3
Fritz-Reuter-Schule		100	2	24	24,0
Aug.-Hermann-Francke-Schule		46	2	24	52,2
Pestalozzischule		53	2	24	45,3
<b>Gesamt</b>		<b>8236</b>	<b>83</b>	<b>1971</b>	<b>23,9</b>

In der ersten Vorlage zur Einführung der offenen Ganztagsschule in Hagen wurde eine Betreuungsquote von 25 % der Grund –und FörderschülerInnen 80 Betreuungsgruppen gegenübergestellt. Die vorgelegte Ausbauplanung umfasst im Endausbau 83 Gruppen bei einer Betreuungsquote von insgesamt 23,9 %. Die Diskrepanz hat ihre Ursache in der geringeren Gruppengröße bei den Förderschulen. Grundsätzlich besteht eine Betreuungsgruppe an einer Grundschule aus 25 Kindern; bei den Förderschulen sind es lediglich 12 Kinder.

Bei Zugrundlegung einer Betreuungsquote von 25 % würden noch Spielräume bestehen.

Bezüglich der Hagener Stadtbezirke zeigt die vorgelegte Ausbauplanung jedoch ein ausgewogenes Bild.

Stadtbezirk	SchülerInnen insgesamt 2005/2006	Gruppenzahl im Endausbau	Anzahl Betreuungs- plätze	Versorgung in Prozent
Haspe	1271	12	300	23,6
Mitte	2860	29	725	25,3
Nord	1949	17	425	21,8
Hohenlimburg	1190	11	275	23,1
Eilpe/Dahl	679	6	150	22,1
Gesamt	7949	75	1875	23,6

## Teil C

### Veränderungen in den Konsolidierungspaketen 55-M12, 40-M01 und 40-M05

Die Veränderungen in der Kindergarten-Bedarfsplanung haben Auswirkungen auf die Konsolidierungsmaßnahme 55-M12.

In der folgenden Übersicht sind die Veränderungen fett gedruckt.

Im Ergebnis wird die ursprüngliche Konsolidierungssumme von 1.192.411 € in 2008 sogar um 32.000 € überschritten. .

Veränderungen gibt es in den Jahren 2006 und 2007.

	2005	2006	2007	2008
Ursprüngliches Einsparvolumen	98.315	450.086	934.262	1.192.411
Verändertes Einsparvolumen	98.315	403.295	872.086	1.224.411
Differenz	<b>0</b>	<b>- 46.791</b>	<b>- 62.176</b>	<b>+ 32.000</b>

Im Detail stellen sich die Veränderungen wie folgt dar:

Maßnahmen laut Ratesbeschluss vom 30.06.2005	2005	2006	2007	2008
<b>Veränderungen</b>				
Ev. Zur Höhe Schließung der Einrichtung	14.958	35.900	35.900	35.900
Kath. Neuer Kroncken Umwandlung 1 Gruppe	10.698	25.675	25.675	25.675
AWO Hasselbach Umwandlung 6 Plätze	4.075	9.781	9.781	9.781
Ev. Siemensstr. Schließung einer Gruppe	11.208	26.900	26.900	26.900
Ev. Grünstr. 16 Schließung einer Gruppe / 10 Plätze	9.250	22.200	22.200	22.200
Städt. Untere Lindenstr. Abbau einer Gruppe / 20 Plätze	28.292	67.900	67.900	67.900
Umwandlung einer Gruppe	5.000	12.000	12.000	12.000
Ev. Krambergstraße Abbau einer Gruppe	14.833	35.600	35.600	35.600
Städt. Franzstraße Umwandlung gr. altersgemischte Gruppe	0	5.000	12.000	12.000

Maßnahmen laut Ratesbeschluss vom 30.06.2005	2005	2006	2007	2008
<b>Veränderungen</b>				
Städt. Martinstraße Umwandlung gr. altersgemischte Gruppe	0	5.000	12.000	12.000
Städt. Hort Haspe Schließung der Einrichtung	0	21.667 <b>0</b>	52.000 <b>21.667</b>	52.000 <b>52.000</b>
Ev. Salzburger Straße Schließung einer Gruppe	0	8.542	20.500	20.500
AWO - Hasselbach Umwandlung von 6 Plätzen		4.075	9.781	9.781
Kiga Heidestraße Umwandlung gr. altersgemischte Gruppe	0	3.333	8.000	8.000
Kath. Im Weinhof Umwandlung in Gruppe unter 3	0	11.960	28.705	28.705
Ev. Lindenbergstr. Umwandlung in Plätzen unter 3	0	13.928	33.428	33.428
Städt. Wilhelmstraße Umwandlung gr. alterge. Gruppe	0	5.000	12.000	12.000
Ev. Holthauser Straße Schließung einer Gruppe	0	13.750	33.000	33.000
Städt. Hovestadtstraße Umwandlung gr. alterge. Gruppe	0	5.000	12.000	12.000
Städt. Eugen-Richter-Str. Umwandlung gr. alterge. Gruppe	0	5.000 <b>0</b>	12.000 <b>5.000</b>	12.000 <b>12.000</b>
Elaphi Minervastr. Umw. Gr. Altersgem. Gruppe	0	3.333 <b>0</b>	8.000 <b>3.333</b>	8.000 <b>8.000</b>
Kath. An der Egge Abbau einer Gruppe	0	14.292	34.300	34.300
Städt. Cunostraße Abbau einer Gruppe	0	40.000	96.000	96.000
Kath. Pfefferstück Abbau einer Gruppe	0	25.833	62.000	62.000
Caritas Rembergstraße Umwandlung gr. altersgem. Gruppen	0	3.333 <b>0</b>	11.333 <b>9.999</b>	16.000 <b>48.000</b>
Ev. Kirche Lützowstraße Abbau einer Betreuungsgruppe	0	10.125 <b>0</b>	24.300 <b>10.125</b>	24.300 <b>24.300</b>
Ev. Dümplingstraße Abbau einer Gruppe	0	8.292	19.900	19.900
Ev. Rheinstraße Umwandlung gr. altersgem. Gruppe	0	3.333 <b>0</b>	8.000 <b>3.333</b>	8.000 <b>8.000</b>
Ev. Bebelstraße Umwandlung gr. altersgem. Gruppe	0	3.333	8.000	8.000

Maßnahmen laut Ratesbeschluss vom 30.06.2005	2005	2006	2007	2008
Veränderungen				
Städt. Oelmühler Str. Abbau einer Gruppe	0		21.042	50.500
Ev. Voerde Str. Schließung der Einrichtung	0		60.565	145.356
Ev. Auf dem Bauloh Umwandlung gr. altersgemischte Gruppe	0		12.494	29.985
DW Siemensstr. Umwandlung gr. altersgemischte Gruppe	0		3.333	8.000
Ev. KiGa Grünstr. Schließung der Einrichtung	0		31.125	74.700
Städt. Konkordiastr. Umwandlung gr. altersgemischte Gruppe	0		5.000	12.000
Kath.KIGA Schillerstr. Schließung der Einrichtung	0		38.500	92.400
DW Knüwenstr./ Bürgerstr. Abbau der Hortgruppen	0		44.542	106.900
Städt. Cunovilla Haßleyer Str. Umwandlung gr. altersgemischte Gruppe	0		5.000	12.000
Mehrkosten durch Umbaumaßnahmen	0		-40.542	-97.300
Summe der ursprünglichen Planung	98.315	450.086	934.262	1.192.411
<b>Summe der geänderten Planung</b>	<b>98.315</b>	<b>403.295</b>	<b>872.086</b>	<b>1.224.411</b>

## Zu 40 M 01, Flächenreduzierung von Schulen

Der vorgesehene flächendeckende Aufbau von über 80 Gruppen mit 2000 Kindern in den Ganztagschulen im Primarbereich verdrängt den demografischen Faktor im rundschulbereich: Flächen in einer Größenordnung von rund 8.000m<sup>2</sup> werden benötigt, die entweder nicht abgebaut werden können oder die neu geschaffen werden müssen. Dies entspricht 115 Klassenräumen oder ca. sechs Grundschulen. Der jährliche zusätzliche Bewirtschaftungsaufwand liegt bei ca. 280.000,- € .

**Zu 40 M 04, Abbau von Reinigungsleistungen**

Mit den oben angegebenen zusätzlichen Flächen ist ein Reinigungsmehraufwand verbunden. Küchen und Speiseräume müssen täglich gereinigt werden.

**Zu 40 M 05, Stundenreduzierung Schulsekretariate**

Die vorgegebenen Einsparungen konnten bislang erreicht werden. Darüber hinaus gehende Einsparungen sind durch den erforderlichen Mehraufwand in den Sekretariaten (z.B. Anmeldeverfahren) von 0,5 Wochenstunden je Gruppe im Grundschulbereich nicht zu erzielen.

Allerdings sorgt hier der Rückgang der SchülerInnenzahlen kompensatorisch dafür, dass zusätzliche Stellen nicht erforderlich sind.

## Teil D

### Finanzierung der Betriebskosten in der Offenen Ganztagschule

#### Allgemein

Die Kooperationspartner erhalten für die Durchführung des Angebots im Offenen Ganztag durch die Stadt Hagen pro Teilnehmer/Schuljahr ein Budget, das sich aktuell für GrundschülerInnen auf 1.600 € und für FörderschülerInnen auf 2.245 € beläuft.

Die Finanzierung dieses Budgets setzt sich anteilig aus der Landesförderung, der Erhebung eines Elternbeitrages, sowie einem städtischen Anteil zusammen.

Die nachstehende Tabelle gibt die Finanzierung des Budgets pro SchülerIn im Schuljahr 2005/2006 wieder. Zudem wird der gesamtstädtische Anteil ausgewiesen

#### Grundschulen

Landesförderung	820,00 €
Elternbeitrag (Durchschnitt = 30,60 € pro Monat)	367,20 €
Städtischer Anteil	412,80 €
Budget pro Teilnehmer für den Kooperationspartner	1.600,00 €

Städtischer Anteil bei 817 Teilnehmern	337.257,60 €
--	--------------

#### Förderschulen

Landesförderung	1.045,00 €
Elternbeitrag (Durchschnitt = 30,60 € pro Monat)	367,20 €
Städtischer Anteil	832,80 €
Budget pro Teilnehmer für den Kooperationspartner	2.245,00 €

Städtischer Anteil bei 47 Teilnehmern	39.141,60 €
---------------------------------------	-------------

#### Änderung der Landesförderung

Zum 01.01.2006 wurde der Erlass neu gefasst. Damit ist es auch zu Änderungen hinsichtlich der Landesförderung gekommen, die spätestens mit Beginn des Schuljahres 2007/2008 umzusetzen sind.

Wie bereits dargestellt, beträgt die bisherige finanzielle Förderung durch das Land pro GrundschülerIn/Schuljahr 820 €, pro FörderschülerIn/Schuljahr 1.045 €. Dabei gab es bisher die

Wahlmöglichkeit, den vollen Förderbetrag in Anspruch zu nehmen, oder aber ein Teilbetrag von 205 € pro SchülerIn nicht in Anspruch zu nehmen und stattdessen einen Lehrerstellenanteil von 0,1 Lehrerstellen pro Gruppe zu realisieren.

Grundsätzlich hat das Land mit dem neuen Erlass den Lehrerstellenanteil um weitere 0,1 Stellen pro Gruppe ausgeweitet. Somit stehen insgesamt 0,2 Lehrerstellen pro Gruppe zur Verfügung. Spätestens ab dem Schuljahr 2007/2008 können davon jedoch lediglich 0,05 Lehrerstellen kapitalisiert werden.

Mit den zusätzlichen Lehrerstellenanteilen verfolgt die Landesregierung das Ziel einer Qualitätsverbesserung in der Offenen Ganztagschule. Durch ein verbessertes Lern- und Förderangebot soll die individuelle Förderung der SchülerInnen intensiviert werden.

### **Finanzielle Auswirkungen für den Bereich der Grundschulen**

Die Ausweitung der Lehrestellenanteile hat aus Sicht des Schulträgers für die Grundschulen aber auch eine Reduzierung der finanziellen Förderung durch das Land zur Folge (minus 102 € pro Kind). Zwar bestünde theoretisch die Möglichkeit, die reduzierte Förderung im Rahmen eines geringeren Finanzbudgets an die Kooperationspartner weiter zu geben. Nach Einschätzung der Ganztagschulen und der Kooperationspartner wird dies aber nicht durchführbar sein. Einzelheiten dazu können den beigefügten Anlagen entnommen werden.

Zusammenfassend schlägt die Verwaltung daher vor, die Budgets der Kooperationspartner in bisheriger Höhe zu belassen, was einen höheren städtischen Eigenanteil zur Folge hat. Zur Kompensation des höheren städtischen Eigenanteils wird gleichzeitig eine neue sozial verträgliche Staffelung der Elternbeiträge vorgeschlagen, wonach ein durchschnittlicher Elternbeitrag pro Monat/SchülerIn von 38,36 € prognostiziert wird.

#### **Darstellung der Finanzierung der Grundschulen ab 2007/2008 unter Beibehaltung des bisherigen Budgets für die Kooperationspartner**

Landesförderung	718,00 €
Elternbeitrag (Durchschnitt = 38,36 € pro Monat)	460,32 €
Städtischer Anteil	421,68 €
Budget pro Teilnehmer für den Kooperationspartner	1.600,00 €

<u>Städtischer Anteil bei 1.875 Teilnehmern/75 Gruppen)</u>	790.650,00 €
---	--------------

### **Finanzielle Auswirkungen für den Bereich der Förderschulen**

Im Bereich der Förderschulen ist es neben der Ausweitung des Lehrerstellenanteils von 0,1 Stellen pro Gruppe auch erkennbar zu einer höheren finanziellen Förderung pro SchülerIn gekommen. Im Ergebnis steht für diesen Bereich eine maximale Förderung pro SchülerIn/Schuljahr von 1.445 € zur Verfügung. Mit dieser deutlichen Verbesserung der Förderung hat die Landesregierung nunmehr berücksichtigt, dass die Gruppenstärke der Förderschulen bei 12 SchülerInnen liegt und dafür ein etwa vergleichbarer Personaleinsatz wie bei der Gruppe von 25 SchülerInnen im Grundschulbereich erforderlich ist.

Da die Stadt Hagen diesen Unterschied bei der Bemessung des Budgets bereits durch einen höheren Eigenanteil berücksichtigt hat, führt dies unter Beibehaltung des bisherigen Budgets nunmehr zu einer Reduzierung des städtischen Anteils.

**Darstellung der Finanzierung der Förderschulen ab 2007/2008  
unter Beibehaltung des bisherigen Budgets für die Kooperationspartner**

Landesförderung	1.445,00 €
Elternbeitrag (Durchschnitt = 38,36 € pro Monat)	460,32 €
Städtischer Anteil	339,68 €
Budget pro Teilnehmer für den Kooperationspartner	2.245,00 €

Städtischer Anteil bei 96 Teilnehmern/8 Gruppen)	32.609,28 €
--	-------------

**Veränderung des Städtischen Anteils durch die Neuregelungen des Erlasses unter Berücksichtigung der neuen Elternbeitragsstruktur**

Für den Vergleich werden die Planzahlen ab dem Schuljahr 2007/2008 zugrunde gelegt, wonach im Endausbau von 75 Gruppen an Grundschulen (1.875 SchülerInnen) und 8 Gruppen an Förderschulen (96 SchülerInnen) ausgegangen wird.

<b>Grundschulen</b>	<b>Bisher</b>	<b>Neu</b>
Landesförderung	820,00 €	718,00 €
Durchschnittlicher Elternbeitrag pro Schuljahr	360,00 €	460,32 €
Städtischer Anteil	420,00 €	421,68 €
Budget pro Teilnehmer für den Kooperationspartner	1.600,00 €	1.600,00 €

Städtischer Anteil bei 1.875 Teilnehmern/75 Gruppen	787.500 €	790.650,00 €
Zusätzlicher städtischer Anteil		<b>+3150,00 €</b>

<b>Förderschulen</b>	<b>Bisher</b>	<b>Neu</b>
Landesförderung	1.045,00 €	1.445,00 €
Durchschnittlicher Elternbeitrag pro Schuljahr	360,00 €	460,32 €
Städtischer Anteil	840,00 €	339,68 €
Budget pro Teilnehmer für den Kooperationspartner	2.245,00 €	2.245,00 €

Städtischer Anteil bei 96 Teilnehmern/8 Gruppen	80.640,00 €	32.609,28 €
Einsparung städtischer Anteil		<b>-48.030,72 €</b>

Zusammenfassend wird eine Minderausgabe i.H.v. 44.880,72 € erwartet, die durch den reduzierten Eigenanteil im Bereich der Förderschulen begründet liegt.

## **Landesförderungen für Investitionsmaßnahmen**

Die Landesförderung für Investitionsmaßnahmen wurde nicht verändert . Die Förderzwecke und Fördersummen sind nachstehend aufgeführt.

Förderzweck	Fördersumme (pro Gruppe)
Umbau, Ausbau, Neubau oder Erweiterung, ggf. auch Erwerb von geeigneten Räumen aller Art für Unterrichts-, Spiel-, Sport-, Aufenthalt- und Verpflegungszwecke	80.000 €
Ersteinrichtung nebst Ausstattung mit Lehr – und Lernmittel der förderfähigen Räume (z.B. Sport- und Spielgeräte, Hardware, Musikinstrumente, Geräte und Materialien für naturwissenschaftliche Experimente, Software, Bücher, Medien, Freiarbeits- und Selbstlernmaterialien)	25.000 €
Renovierung von geeigneten Räumen sowie Herrichtung und Ausstattung des Schulgrundstücks für Lern-, Spiel-, Sport-, und Aufenthaltszwecke (z.B. Umbau und/oder Umgestaltung von Schulhofteilen in Schulgärten, Sport- bzw. Spielbereiche mit Geräteinstallationen)	10.000 €
maximaler Förderbetrag pro Gruppe	115.000 €

Die Förderanträge für die Starterschulen zum Schuljahr 2006/2007 sowie für zusätzliche Gruppen an bestehenden Offenen Ganztagschulen müssen bis zum 31.01.2006 bei der Bezirksregierung vorgelegt werden.

Im Hinblick auf die Starterschulen zum Schuljahr 2007/2008 sowie zusätzliche Gruppen an bestehenden Offenen Ganztagschulen beabsichtigt die Verwaltung, die dafür notwendigen Förderanträge bereits zum 30.04.2006 zu stellen. Grund hierfür ist die Besorgnis, dass möglicherweise zu einem späteren Zeitpunkt die Fördermittel des Landes ausgeschöpft sein könnten.

Tendenziell ist absehbar, dass die anstehenden Baumaßnahmen an den verbleibenden Starterschulen umfangreicher werden und damit auch höhere Kosten verursachen, die alleine durch die Landesförderung nicht abgedeckt werden können.

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen wird die Verwaltung daher den Einsatz ergänzenden Mittel aus der Schulpauschale für 2007 i.H.v 500.000 € und für 2008 i.H.v. 500.000 € sowie 2009 i.H.v. 250.000 € vorschlagen.

## Neustrukturierung der Elternbeiträge

Grundlage für die Festsetzung der Elternbeiträge ist eine städtische Satzung, in der eine sozial vertragliche Staffelung festgeschrieben ist.

Durch die geänderte Erlasslage, die u.a. nunmehr einen Höchstbetrag von 150 € pro SchülerIn/Monat zulässt und durch Änderungen bei der Einkommensanrechnung im Zuge des Arbeitslosengeldes II erscheint es zweckmäßig, diesen Veränderungen durch eine angepasste Beitragsstaffelung zu entsprechen.

Gleichzeitig wird damit auch erreicht, dass der städtische Kostenanteil insgesamt nicht ausgeweitet wird, sondern nach der Planung konstant bleiben kann.

### Aktuelle Beitragstabelle im Schuljahr 2005/2006

(Festgesetzter durchschnittlicher Elternbeitrag pro Monat = 30,60 €)

Jahreseinkommen	Offene Ganztagschule Monatsbeitrag
0 € bis 12.271,00 €	0,00 €
12.271,01 € bis 24.542,00 €	45,00 €
24.542,01 € bis 36.813,00 €	65,00 €
36.813,01 € bis 49.084,00 €	85,00 €
über 49.084,01 €	100,00 €

### Geplante Beitragstabelle ab dem Schuljahr 2006/2007

(Prognostizierter durchschnittlicher Elternbeitrag pro Monat 38,36 €)

Jahreseinkommen	Offene Ganztagschule Monatsbeitrag
0 € bis 3.000,00 €	0,00 €
3.000,01 € bis 13.000,00 €	10,00 €
13.000,01 € bis 23.000,00 €	30,00 €
23.000,01 € bis 33.000,00 €	60,00 €
33.000,01 € bis 43.000,00 €	100,00 €
über 43.000,00 €	150,00 €

Die neue Beitragstabelle enthält eine sozialverträglichere Dynamisierung. Die Elternbeiträge für gering verdienenden Familien werden gesenkt. Besonders die Situation alleinerziehender Elternteile findet hierbei Berücksichtigung. Im oberen Einkommensbereich werden die Beiträge angehoben.

Diese Anhebung bringt jedoch gleichzeitig ein Mehr an Qualität.

- Die Betreuungszeiten müssen nicht eingeschränkt werden.
- Der volle Lehrerstellenanteil von 1,5 pro Gruppe kann für spezielle Förderunterrichte genutzt werden.
- Es wird eine bessere Vernetzung von Schule und Jugendarbeit erreicht.

Durch die Neustrukturierung der Elternbeiträge ist es möglich, die zukünftig gekürzten Landesmittel ohne Erhöhung des städtischen Eigenanteils zu kompensieren.

Hagen, 20.01.2006

**Stellungnahme der AG 5 OGS gem. § 78 SGB VIII  
zum geplanten Fortfall der Kapitalisierung des Lehrerstellenanteils  
in der Offenen Ganztagsschule**

Die bisherige Kapitalisierung des Lehrerstellenanteils in Höhe von 0,1 % pro Gruppe in der Offenen Ganztagsschule dient zur Sicherstellung eines qualitativ vertretbaren Betreuungsrahmens im Offenen Ganztags.

Die AG 5 OGS stellt fest, dass die Träger des Offenen Ganztags immer noch an der unteren Grenze der Betreuungsqualität liegen und aus diesem Grunde die bisherige Kapitalisierung des Lehrerstellenanteil in voller Höhe aufrecht erhalten muss.

Geplante zusätzliche notwendige Lehrerstellenanteile im Offenen Ganztags sind zu begrüßen und für alle Schulen entsprechend bereit zu stellen.

Die AG 5 OGS fordert den Jugendhilfeausschuss und den Schulausschuss auf, die in den Kooperationsvereinbarungen benannten Summen auch zukünftig bereitzustellen, um den Betreuungsrahmen im Offenen Ganztags nicht zu gefährden.

Außerdem sollten entsprechende Signale an die Landesregierung NRW gerichtet werden, um die bisherige Kapitalisierung des Lehrerstellenanteils für die Stadt Hagen auch in Zukunft sicher zu stellen.



Michael Finkensiep  
Vorsitzender AG 5 OGS

**FINANZIELLE  
AUSWIRKUNGEN**

**Teil 4 Seite 1**

**Drucksachennummer:**

0076/2006

**Datum:**

23.01.2006

**VERFÜGUNG /  
UNTERSCHRIFTEN**

**Teil 5 Seite 1**

**Drucksachennummer:**

0076/2006

**Datum:**

23.01.2006

**Veröffentlichung:**

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

**Oberbürgermeister****Gesehen:**

---

**Stadtkämmerer**

---

**Stadtsyndikus**

---

**Beigeordnete/r****Amt/Eigenbetrieb:**

- 55 Fachbereich Jugend und Soziales  
40 Amt für Schulverwaltung und Hochschulwesen

**Gegenzeichen:**

---

---

---

---

---

---

---

**Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:****Amt/Eigenbetrieb:** **Anzahl:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Beschlüsse:**

Gremium:

Gremium:

Gremium:

Gremium:

Gremium: